

## Highlights

**Ökumenische Christvesper**, Aus der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche, in Berlin-Charlottenburg

Samstag, 24. Dezember, 15.00 Uhr

Erstausstrahlung

Unter dem Motto „Licht Liebe Leben“ überträgt der rbb an Heiligabend, 24.12.2022, um 15 Uhr eine Ökumenische Christvesper aus der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg.

**Krauses Weihnacht**, Fernsehfilm Deutschland 2022

Samstag, 24. Dezember, 20.15 Uhr

Horst Krause liest auf der winterlichen Landstraße ein Mädchen auf und bringt es zurück in das Kinderheim im Nachbarort. Damit setzt er eine Reihe von Ereignissen in Gang, die in der Adventszeit große und kleine Überraschungsgäste in den Landgasthof in Schönhorst spült. Paulas Sohn Timo freundet sich mit dem gleichaltrigen Samuel an. Doch dann taucht Samuels leibliche Mutter auf.

**Krauses Abschied**, Ein Original tritt ab, Film von Andreas Preisner

Samstag, 24. Dezember, 23.10 Uhr

Erstausstrahlung

Mit „Krauses Weihnacht“ endet die Reihe rund um Dorfpolizist Horst Krause und seine beiden Schwestern Elsa und Meta dort, wo sie vor 15 Jahren und 9 Filmen einmal begann: Mit einem Weihnachtsfest. Andreas Preisner erinnert an die schönsten Szenen im bewegten Leben der Krause-Familie in Schönhorst und lässt auch die „Geschwister“ sowie den Regisseur und die Produzentin zu Wort kommen.

Unser Leben:

**Frauen auf der Pirsch - Die Jagd ist weiblich**, Film von Konstanze Schirmer

Sonntag, 25. Dezember, 18.55 Uhr

Erstausstrahlung

Immer mehr Frauen jagen, auch in der Lausitz, im Süden Brandenburgs. Die unberührten Wälder rings um die noch bestehenden oder ehemaligen Braunkohletagebaue sind ideale Rückzugsgebiete für das Wild. Vier Frauen sind dort auf der Pirsch, auf früheren Kippenflächen, am Rand des Spreewalds oder zwischen weit auseinanderliegenden Dörfern. Was ist ihre Motivation, wenn es sein muss, Tiere zu töten?

**Berlin wie es einmal war**, Friedrichshain in drei Jahrzehnten

Dienstag, 27. Dezember, 20.15 Uhr

Erstausstrahlung

Eine unterhaltsame Reise in das Berlin der 60er, 70er und 80er Jahre. Vom beliebten Centrum Warenhaus am Ostbahnhof bis zum fröhlichen Mitternachtsschwimmen im SEZ. Erinnerungen an den Friedrichshain wie er einmal war.

**Der Rasende Reporter kehrt zurück!**, Auf Zeitreise durch Brandenburg, Film von Attila Weidemann, Folge 1

Mittwoch, 28. Dezember, 20.15 Uhr

Diese und weitere Programminformationen auch unter [rbb-online.de/presse](https://www.rbb-online.de/presse).

---

## Highlights

Erstausstrahlung

Er ist wieder da! Damals wie heute düst der Rasende Reporter, das Brandenburger Original, quer durchs Land, immer auf der Suche nach spannenden Menschen und ihren Geschichten. Diesmal besucht er alte Bekannte, ehemalige Brandenburger und Brandenburgerinnen des Monats und schaut, wie es ihnen heute, zwanzig Jahre später, geht.

**Der Rasende Reporter kehrt zurück!**, Auf Zeitreise durch Sauen, Film von Attila Weidemann, Folge 2  
Mittwoch, 28. Dezember, 21.00 Uhr

Erstausstrahlung

Ganz wie Daniel Düsentrieb wirbelt der Rasende Reporter nach über zwanzig Jahren wieder märkischen Sand auf. Diesmal trifft er alte Bekannte mit neuen Geschichten in Sauen, bei Beeskow, einem Ort, in dem schon vor vielen Jahren zwei besondere Tierärzte um den Titel Brandenburger des Monats konkurrierten. Was ist aus ihnen geworden?

**100% Berlin.**, Notruf der Berliner Feuerwehr, Folge 1 und 2  
Donnerstag, 29. Dezember, ab 20.15 Uhr  
Erstausstrahlung

Egal ob in der Leitstelle oder auf dem Löschfahrzeug: Wer bei der Berliner Feuerwehr arbeitet, braucht starke Nerven. Bei jedem Notruf ist die Ungewissheit ein ständiger Begleiter, die Gefahr fährt mit: „Du weist nie, was Dich erwartet!“ Engagiert, mutig, selbstbewusst - hier sind sie zu finden, echte Berliner Alltagshelden.

**Abschied ist ein leises Wort**  
Freitag, 30. Dezember, 20.15 Uhr  
Erstausstrahlung

In der Sendung „Abschied ist ein leises Wort“ erzählen prominente Zeitgenossen (u.a. Marian Gold, Renate Künast, Karin Ugowski) über verstorbene Kolleginnen und Kollegen, die sie in diesem Jahr verloren haben - sehr berührend, sehr persönlich. Es sind Erinnerungen an Menschen, die viele von uns auf besondere Weise fasziniert haben.